

Webapp und Landingpage zum Schadenpotenzial von Hochwasser



Hochwasserrisiken gehen uns alle an. Das Mobiliar Lab für Naturrisiken der Universität Bern hat deshalb die «Forschungsinitiative Hochwasserrisiko ☒ vom Verstehen zum Handeln» ins Leben gerufen. EBP entwickelte für die Forschungsinitiative eine Landingpage sowie eine kartenbasierte Webapplikation, die das Schadenpotenzial von Hochwasser fassbar macht.

Über zwei Drittel der Schäden durch Naturgefahren entstehen durch Überschwemmungen. Deshalb hat sich die Forschungsinitiative Hochwasserrisiko zum Ziel gesetzt, für den Umgang mit Hochwasserrisiken zu sensibilisieren. Sie möchte bei Behörden, Fachleute und der Bevölkerung entsprechendes Wissen aufbauen, damit diese auf fundierten Grundlagen Entscheidungen treffen können.

Schadenpotenzial auf einen Blick

Um die Risiken möglichst fassbar zu machen, entwickelte EBP die Webapplikation «Schadenpotenzial Hochwasser». Die Karte mit interaktiven Datenvisualisierungen zeigt das Schadenpotenzial von Hochwasser in der ganzen Schweiz auf unterschiedlichen Massstabsebenen auf – von Kantonen über Gemeinden und Ortschaften bis auf Quartiersebene. Die App bietet Behörden, Fachleute und der Bevölkerung nicht nur Informationen, welche Gebiete hochwassergefährdet sind. Sie zeigt auch, wo Massnahmen zum Schutz von Leben und Sachwerten empfehlenswert wären.

In der grafisch übersichtlich dargestellten Detailansicht sehen die User auf einen Blick, wie viele Personen, Gebäude,

Auftraggeber

Mobiliar Lab für Naturrisiken der
Universität Bern

Fakten

Zeitraum 2018

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Rafael Brunner
rafael.brunner@ebp.ch

Sarah Schöni
sarah.schoeni@ebp.ch

Andrea Bianchin
andrea.bianchin@ebp.ch

Arbeitsplätze aber auch öffentliche Einrichtungen durch Hochwasser bedroht sind. Ansprechende Illustrationen regen an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen. Infografiken sorgen dafür, dass die Nutzerinnen und Nutzer auch komplexe Sachverhalte schnell erfassen können.

Gute Orientierung, einladender erster Eindruck

Alle Fäden laufen auf der Landingpage

www.hochwasserrisiko.ch zusammen. Interessierte können sich dort über das gesamte Angebot der Forschungsinitiative informieren.

EBP hat bei der Landingpage und bei «Schadenpotenzial Hochwasser» mit einem zielgerichteten User Interface (UI) und einer zielgruppenspezifischen User Experience (UX) dafür gesorgt, dass der erste Eindruck für die Nutzer einladend und informativ ist. Trotz der vielen Details sollen sie sich intuitiv zurechtfinden und gerne auf der Webseite verweilen.

Alles aus einer Hand: Design, Softwareentwicklung und Betrieb

Das Grundkonzept der Webapplikation «Schadenpotenzial Hochwasser» hat EBP in einem CoCreation-Workshop zusammen mit Fachpersonen des Mobiliar Labs, Experten für Kartographie und Softwareentwicklung erarbeitet.

Neben der UX/UI-Konzeption war EBP für die Softwareentwicklung von «Schadenpotenzial Hochwasser» sowie der Landingpage zuständig. Für die kartenbasierte Webapplikation verwendeten wir Angular und OpenLayers. Die Datenvisualisierungen basieren auf D3.js und Vis.js. Im Betrieb ist EBP für Hosting und Support verantwortlich.





Hochwasserrisiken gestern

Überschwemmungen sind Teil des gemeinsamen Erfahrungsschatzes der Schweiz. Sie können lokalen Entscheidungsträgern zur Sensibilisierung für Schutzmassnahmen dienen, und sie nützen der Forschung, um Hochwassermodelle zu verbessern.

Mehr lesen



Hochwasserrisiken heute

Behörden und Fachleute sind nicht nur an Informationen darüber interessiert, welche Gebiete hochwassergefährdet sind. Sie möchten auch wissen, wo sich Schutzbauten aufhängen. Das Beurteilungs-Tool "Schadenpotenzial Hochwasser" erlaubt, Schutzmassnahmen nachvollziehbar und risikobasiert zu priorisieren.

Mehr lesen



Hochwasserrisiken morgen

Experimente und Simulationen helfen den Behörden und Fachpersonen zu verstehen, weshalb sich das Hochwasserrisiko im Verlauf der Zeit verändert und welche Faktoren das Risiko verschärfen oder verringern. Das interaktive Webtool «Risikodynamik» ermöglicht solche Experimente – online und in wenigen Schritten.

Mehr lesen

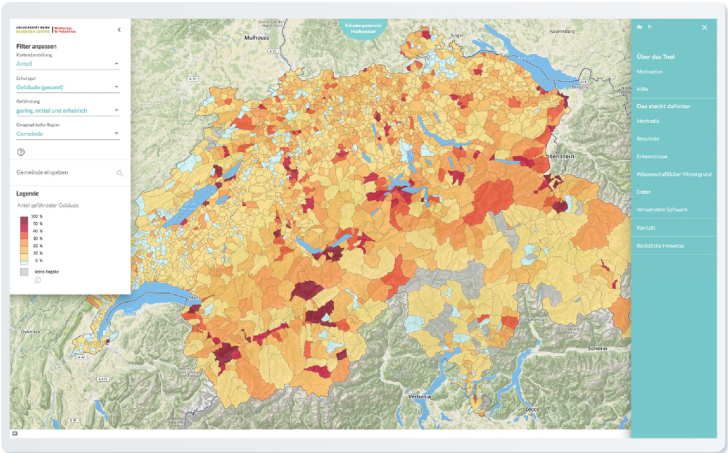


Schadenpotenzial Hochwasser

In der Schweiz sind an über zwei Dritteln der Schäden, die durch Naturereignisse verursacht werden, Überschwemmungen schuld. Die Webseite «Schadenpotenzial Hochwasser» ist eine interaktive Karte, die Auskunft darüber gibt, wie viele Gebäude, Personen, Arbeitsplätze aber auch öffentliche Einrichtungen durch Hochwasser bedroht sind. Sei dies in einem Quartier, einer Gemeinde oder auf der Ebene eines Kantons.

Mit der Webseite «Schadenpotenzial Hochwasser» kann das Schadenpotenzial zum ersten Mal in der ganzen Schweiz identifiziert werden. Dies bis auf Ebene von einzelnen Quartieren – auch das eine Premiere. So lässt sich im Detail zeigen, wo aufgrund von Hochwassern Menschen und wichtige Schutzgüter wie Personen, Gebäude oder Gebäudewerte verwundbar sind.

Karte entdecken →



Gemeinde Glarus

Die folgende Übersicht zeigt die hochwassergefährdeten Schutzgüter mit geringer, mittlerer und erheblicher Gefährdung im Überblick.

Gefährdete Gebäude	
gesamt	1'006 29 %
mit Wohnnutzung	400 28,8 %
mit Arbeitsplätzen	230 43,2 %
ohne Wohnnutzung und Arbeitsplätze	372 28,3 %
Abbau- und Bergbau	0 0 %

Gefährdete Gebäudewerte	
Gebäudewerte (Basis National)	Gebäudewerte (Basis Bundes)
gesamt	gesamt
1'751.1 45 %	1'939.1 42.1 %

Gefährdete Personen	
wohnhafte Personen	Arbeitsplätze
4'258 33.9 %	4'053 49.7 %

Gefährdete Arbeitsplätze	
Schul- und Hochschularbeitsplätze	Schul- und Hochschularbeitsplätze
Arbeitsplätze (Gesamtwert)	Arbeitsplätze (Gesamtwert)
Arbeitsplätze (Gesamtwert)	Arbeitsplätze (Gesamtwert)

